



## Protokoll 05/22-26 der Kirchgemeindeversammlung

vom Montag, 25. November 2024, 19.30 Uhr  
im forum, Saal

---

**Vorsitz:** Alex Rüegg  
**Protokoll:** Antonia Leal

**Anwesende Stimmberechtigte:** 27 Personen  
**Anwesende Gäste:** 5 Personen

**Zeit:** 19:30 – 20:35 Uhr

---

### Traktanden

---

1. **Genehmigung Voranschlag 2025**
  2. **Genehmigung Steuerfuss 2025**
  3. **Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)**
- 

### Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung durch Alex Rüegg

Der Kirchgemeindepäsident Alex Rüegg eröffnet die Sitzung im Namen der Kirchenpflege, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt ihnen für ihre Teilnahme. Besonders begrüsst er Thomas Schwyzer aus Opfikon, Mitglied des Synodalrates, der im Anschluss an die Versammlung einen Einblick in seine Tätigkeit geben wird. Ebenso heisst er den Synodalen David Eicher sowie Roger Suter vom Stadt-Anzeiger herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich:

Georges Gross  
Katja Schütz  
Mario Leal

Dann beginnt er mit den Informationen aus der Pfarrei:

In tiefer Trauer erinnern wir uns an den Hinschied unseres langjährigen Pfarrers und Seelsorgers Hans Schwegler, der am 11. November 2024 in Alter von 92 Jahren verstorben ist. Seit 1971 war er – mit einigen Unterbrechungen- als Pfarrer und Pfarradministrators in unserer Pfarrei St. Anna tätig.

Hans Schwegler war ein leidenschaftlicher Priester und Seelsorger, der sich auch intensiv mit der biblischen Exegese beschäftigte. Er gehörte, während einiger Jahre zusammen mit drei Kollegen der Priestergemeinschaft «Oratorium des heiligen Philipp Neri» an, die damals ein Teil der Pfarrei St. Anna war. Die umfassende Umgestaltung unserer Kirche im Jahr 1982 wurde massgeblich von ihm geprägt.

Bis ins hohe Alter vermittelte er im Rahmen des monatlichen stattfindend «Dialog mit der Bibel bei Pizza und Chianti» biblische Inhalte auf lebendige Weise und stellte sie in einen aktuellen Kontext. Für sein Wirken sind wir ihm unendlich dankbar.

Im Namen der Glaubensgemeinde und der Kirchgemeinde sprechen wir Hans Schwegler unseren tief empfundenen Dank aus. Mit dem ehrlichen Gruss „**Vergelt's Gott, Hans Schwegler**“ nehmen wir Abschied. Zu seinen Ehren erheben wir uns von unseren Sitzen.

Das ewige Licht leuchte ihm. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Amen.

Die Beisetzung für Hans Schwegler findet am kommenden Freitag, 29. November 2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Halden statt. Anschliessend um 15:00 Uhr ist in unserer Katholischen Kirche St. Anna der Trauergottesdienst.

Derzeit sind wir intensiv mit unseren Bautätigkeiten beschäftigt. In diesem Jahr steht das Forum im Fokus. Die Bauhülle wurde planmässig energetisch saniert, einschliesslich der vorgesehenen Renovierungsmassnahmen mit entsprechenden Eingriffstiefen. Die Arbeiten verlaufen zu unserer vollen Zufriedenheit, mussten wir jedoch Verzögerungen hinnehmen, weshalb das Martinifest leider abgesagt werden musste.

Im kommenden Jahr wird die Kirche saniert. Die Arbeiten beginnen nach den Osterfeierlichkeiten und der Erstkommunion und werden voraussichtlich bis Ende November andauern. Während dieser Zeit finden die Gottesdienste im Saal des Forums statt.

Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihr grosses, vielseitiges und kompetentes Engagement. Ebenso danke ich den Mitarbeitenden und Mieter für ihr Verständnis und das geduldige Ertragen der zahlreichen Ausnahmesituationen.

Die im vergangenen Jahr noch hohen Austrittszahlen haben sich glücklicherweise inzwischen deutlich reduziert. Die damit verbundene Aufarbeitung der innerkirchlichen Missbrauchssituation befindet sich weiterhin in einem stetigen Prozess. Diese Herausforderung muss auf allen Ebenen mit Ernsthaftigkeit und Nachhaltigkeit angegangen werden.

Die Energie Opfikon AG hat den Auftrag, ein integrales Energiekonzept für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen. Im Zuge der Sanierung der St. Anna-Strasse sind auch wir als Grundeigentümerin, die Römisch-Katholische Kirchgemeinde, in den Prozess einbezogen. Unter anderem stellen wir die beiden Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Kirchturms für die Nutzung durch E-Mobilität zur Verfügung.

Wir haben uns mit der Reformierten Kirchenpflege Opfikon darauf verständigt, wie wir während der Bauarbeiten im nächsten Jahr ihre Kirche für die Beerdigungen katholischer Kirchbürger nutzen können. Die Verhandlungen liefen äusserst positiv. Die reformierte Kirche Halden steht uns unentgeltlich zur Verfügung, lediglich die anfallenden Personalkosten werden von uns übernommen. Dieses grosszügige Entgegenkommen schätzen wir ausserordentlich.

Im August dieses Jahres wurden wir vom Bezirksgericht Bülach darüber informiert, dass der im März 2024 verstorbene Kirchbürger Josef Buchegger unserer Kirchgemeinde ein Barvermächtnis in Höhe von CHF 100'000.- hinterlassen hat. Diese Summe soll für die Bedürfnisse von alleinerziehenden Eltern verwendet werden.

Nächstes Jahr wird das Pfarrblatt FORUM in neuer Form erscheinen. Es wird künftig einmal monatlich mit einem Umfang von 52 Seiten als umfassendes Magazin veröffentlicht. Alle Pfarreien des Kantons Zürich sind an diesem neuen FORUM beteiligt.

In der Printausgabe werden die über 100 Pfarreien in 14 Regionalausgaben aufgeteilt. Die Informationen aus der Pfarrei werden in geraffter Form dargestellt. Zusätzlich wird das FORUM auch in digitaler Form verfügbar sein.

Es folgt der offizielle Teil:

## Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die heutige Kirchgemeindeversammlung befasst sich mit:

- Genehmigung Voranschlag 2025
- Genehmigung Steuerfuss 2025
- Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)

Wir haben Sie zeitgerecht zur heutigen Versammlung eingeladen. Wir informieren Sie jeweils auf der Homepage und publizieren dort alle Unterlagen und mit der Traktandenliste im Stadt-Anzeiger und im Pfarrblatt Forum. Jeweils zwei Wochen vor der Versammlung liegen die ausführlichen Akten in der Auflage im Sekretariat. Änderungen oder Ergänzungen zu den vorliegenden Traktanden werde keine gewünscht.

Als Stimmenzähler werden Christa Bosshard und Wolfgang Krug vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Somit sind Christa Bosshard und Wolfgang Krug gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Nicht stimmberechtigte Personen sitzen auf seitlich platzierten Stühlen, gut erkenntlich für die Stimmenzähler.

Ich bitte die Stimmenzählenden die Anzahl der Stimmberechtigten in ihrem Sektor der Aktuarin Antonia Leal bekannt zu geben.

Es sind total 27 Stimmberechtigte anwesend.

### 1. Genehmigung Voranschlag 2025

Die Aktuarin Antonia Leal liest den Antrag der Kirchgemeinde vor.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten auf:

#### Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF 4'429'300.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF 945'600.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF -3'483'700.00

#### Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 2'300'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 2'300'000.00

#### Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF 0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF 0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 0.00

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2025 zu genehmigen.

Dann übergibt der Präsident dem Finanzverwalter Slavko Gavran das Wort, dieser erläutert und erklärt ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den Voranschlag 2025. Die derzeitige Tätigkeit der Kirchenpflege findet im Spannungsfeld der umfangreichen Bautätigkeit im Forum statt und wird im kommenden Jahr auf die Kirche ausgedehnt. Das vielfältige Engage-

ment der Kirchenpflege spiegelt sich sowohl in den Budgetpositionen als auch im direkten Austausch mit den Stimmberechtigten und Pfarreiangehörigen wider, die auf ihren individuellen Lebenswegen begleitet werden.

Trotz der Erwartung eines erhöhten Staatssteuerertrags orientiert sich das Budget 2025, mit wenigen Ausnahmen, an den Vorjahreszahlen. Die Kirchenpflege gewährleistet durch ihre Aktivitäten, dass in allen Tätigkeitsbereichen zielstrebig und nachhaltig gearbeitet wird.

Die wirtschaftliche Lage der Kirchgemeinde zeigt sich im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich. Die Einkommenssteuern der privaten Personen sowie die Gewinnsteuern der juristischen Personen entwickeln sich sehr positiv und übertreffen in nahezu allen Bereichen die Vorjahreszahlen. Das aktuelle Steueraufkommen, basierend auf einem 100%igen Staatssteuerertrag, beträgt CHF 50'143.

Diese erfreuliche Entwicklung stellt eine Erhöhung dar, mit der achtsam umgegangen wird. Trotz der großen baulichen Herausforderungen ergibt sich ein Einnahmeüberschuss.

Im Personal- und Sachaufwand sind nur wenige unvermeidbare Mehrausgaben im Budget eingeplant. Lohnanpassungen werden wie gewohnt vorgenommen. Zusätzlich werden Anpassungen vorgenommen, die aufgrund kantonaler Anforderungen erforderlich sind.

Die erhobenen Daten im Bereich Gottesdienst und Diakonie entsprechen denjenigen des Vorjahres. Die Kirchenpflege zeigt sich darüber sehr froh und dankbar, da diese Konsolidierung nicht selbstverständlich ist.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass es weiterhin notwendig ist, sich auf die Besetzung zwingend erforderlicher Leitungsfunktionen in der Katechese vorzubereiten. Die Suche nach einer kompetenten Persönlichkeit für diese Aufgabe ist noch nicht abgeschlossen.

Anschliessend erteilt der Präsident das Wort an den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, David Eicher. Die RPK bestätigt, dass das Budget 2025 der Kirchgemeinde Opfikon finanzrechtlich zulässig, rechnerisch korrekt und finanziell angemessen ist.

David Eicher dankt Alex Rüegg und Slavko Gavran für die stets gute Zusammenarbeit sowie für die sorgfältige und umfangreiche Aufbereitung der Unterlagen, die der RPK zur Prüfung vorgelegt wurden.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2025 der Kirchgemeinde Opfikon entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Susanne Reding erkundigt sich, ob der große Saal im neuen Jahr für Gottesdienste genutzt wird, was bedeuten würde, dass an Samstagen und Sonntagen keine anderen Veranstaltungen durchgeführt werden können. Sie merkt an, dass auf Konto Nr. 3105.00 ein Betrag von 20.000 CHF budgetiert wurde, was einer Erhöhung von 10.000 CHF im Vergleich zum Jahr 2024 entspricht.

Slavko Gavran erklärt, dass diese Summe vor allem auf Basis der Nutzung des Foyers kalkuliert wurde. Susanne Reding akzeptiert diese Erklärung.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird zur Abstimmung über den Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission, den Voranschlag 2025 zu genehmigen, übergegangen.

### **Abstimmungsergebnis Genehmigung des Voranschlages 2025:**

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag 2025 einstimmig zu.

### **2. Genehmigung Steuerfuss 2025**

Die Aktuarin, Antonia Leal liest den Antrag zum Steuerfuss der Kirchenpflege vor:

Einfacher Gemeindesteuerertrag	CHF 50'143'000.00
--------------------------------	-------------------

Steuerfuss	7.00 %
------------	--------

## Erfolgsrechnung

Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF -3'483'700.00
Steuerertrag bei 7 %	CHF 3'510'000.00
Ertragsüberschuss	CHF 26'300.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 7 % (Vorjahr 7 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Der Präsident der RPK David Eicher liest den Antrag der RPK zum Steuerfuss vor.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 7 % (Vorjahr 7 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Da keine Fragen gestellt werden, wird zur Abstimmung über den Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission auf Genehmigung des Steuerfusses 2025 übergegangen.

### Abstimmungsergebnis Genehmigung des Steuerfuss 2025

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Steuerfuss 2025 von 7 % wie bisher für 2025 einstimmig zu.

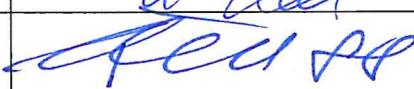
### 3. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeindegemeinde-Reglements (KGR)

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Es sind keine Bemerkungen oder Einwände an die Geschäftsführung der Kirchenpflege erfolgt. Der Vorsitzende, Alex Rüegg, macht die Anwesenden auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam. Er bittet zudem alle, sich das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlungen zu notieren:

Montag, 26. Mai 2025                      Rechnung 2024  
Montag, 24. November 2025              Voranschlag 2026

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Die Aktuarin:	Antonia Leal	
Der Präsident	Alex Rüegg	

Das vorliegende Protokoll wurde am 30. November 2024 genehmigt.